

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	11
II	Erwachsene und Jugendliche in Minden	31
II. 1	Erwachsene in Nationalsozialismus und Nachkriegszeit	35
II. 1. 1	NS-Herrschaft und -Verbrechen im ‚konservativen‘ Minden	37
II. 1. 2	Machtwechsel und Nachkriegsgesellschaft	41
II. 1. 2. 1	Menschen in Minden und auf dem Weg nach Minden	41
II. 1. 2. 2	Hunger, Schwarzmarkt und Währungsreform	43
II. 1. 2. 3	Militärregierung, Demokratie und Verlust des Regierungssitzes	46
II. 1. 2. 4	Konstruktionen von ‚Jugenden‘ und Jugendpolitik	53
II. 2	Mädchen und Jungen: Überlebensstrategien, Orientierungen und Vergnügungen	74
II. 2. 1	Generation ohne Abschied: verraten, suchend und hungrig	75
II. 2. 2	Aneignungen, Orientierungen und Verortungen	80
II. 2. 2. 1	Familien	80
II. 2. 2. 2	Schule, Ausbildung und Lohnarbeit	85
II. 2. 2. 3	Geselligkeit und Eigen-Sinn zu Hause, auf der Straße und im Kino	91
III	Jungen in Jugendorganisationen: bündische, christliche und sozialdemokratische – Begegnung I: Sonnwendfeier 1946	103
III. 1	Jungenbund im (national-)liberalen Milieu: die „deutsche jungenschaft“	114

III. 1. 1	Erfahrungen im (national-)liberalen Bürgertum	124
III. 1. 1. 1	Bürger, Freiberufler und Offiziere	124
III. 1. 1. 2	National-liberal, nationalsozialistisch, liberal	127
III. 1. 1. 3	Öffentliches Wirken in Vereinen, Gesellschaften und in der Jugendbewegung	129
III. 1. 1. 4	Nationalsozialismus, Krieg, „Betrug“, „Zusammenbruch“ und „Katastrophe“	137
III. 1. 2	Die deutschen jungenschaftler: Selbsterringung, soziale Distinktion und bürgerliche Männlichkeit	141
III. 1. 2. 1	Im Heim: schöngeistige Gemeinschaft	143
	1. <i>Aufnahme in die Horte</i> 145	
	2. <i>Heimabend bei Kerzenlicht und Wasserpfeife</i> 150	
	3. <i>Singen: ein Gemeinschaftserlebnis</i> 152	
	4. <i>Bildungserfahrungen I: Zuhören, Lesen und Reden</i> 158	
	5. <i>Bildungserfahrungen II: Gespräche über Gesellschaft und Politik</i> 169	
	6. <i>Bildungserfahrungen III: Schreiben und Gestalten</i> 175	
	7. <i>Konstituierung einer Jungengemeinschaft in Freundschaft, Verbindlichkeit und Loyalität</i> 180	
III. 1. 2. 2	Auf Fahrt: Bewährungen in der Natur und im Bund	187
	1. <i>„Aus grauer Städte Mauern“ und in die Ferne schweifen</i> 189	
	2. <i>Schlafen, Essen, Faulenzen – Feuer und Kohte</i> 192	
	3. <i>Bewährungen I: Geländespiele, Kämpfe und Berührungen</i> 197	
	4. <i>Bewährungen II: Horte und Bund – Organisationsverständnis</i> 202	
III. 1. 2. 3	In der Stadt: Jugendpolitik, soziale Distinktionen und bündische Provokationen	211
	1. <i>Jungenbund versus Familie: die Jungen und ihre Eltern</i> 214	
	2. <i>Partisanen und Agenten: Jungenschaft und Politik</i> 216	
	3. <i>Bündisches Selbstverständnis contra demokratische Jugendpolitik</i> 224	
III. 1. 3	Resümee: Männerbund und Arrangement mit der Demokratie	229

III. 2	Christliche Jungen im christlich-konservativen Milieu: der CVJM	233
III. 2. 1	Erfahrungen im konservativ-protestantischen Bürgertum	243
III. 2. 1. 1	Handwerker, Angestellte und Selbständige – Schüler und Lehrlinge	244
III. 2. 1. 2	Von der DNVP zur CDU	249
III. 2. 1. 3	Interessenpolitik und religiöse Erbauung	254
III. 2. 1. 4	Über hundert Jahre christliche Jugendvereine	259
III. 2. 1. 5	Widersprüchlichkeiten: Bibel, Kirche und Nationalsozialismus	266
III. 2. 2	Die CVJMler: Bibeltreue, Technikbegeisterung und hegemoniale Männlichkeit	267
III. 2. 2. 1	Im Heim: Bibellektüre als Erbauung und Orientierung	268
	1. „Geistige Nahrung“ und „Richtschnur“ für die Jungengemeinschaft 270	
	2. „Christ im Alltag“: Mädchen, Technik und Kommerz 278	
III. 2. 2. 2	Auf Fahrt: Bruderschaft, Leiblichkeit und Experten- demokratie	289
	1. Männliche Kameradschaft und verwirrende Mädchen 292	
	2. Arbeiten, Beten, Essen und Erholen in bruderschaftlicher Gemeinschaft 297	
	3. Expertendemokratie wider Chaos und Ideologie 302	
	4. Turnen und Wandern: Bewährungen, Selbstkontrolle und Naturkunde 306	
	5. Junge Christen unterwegs bei Gemeindegarbeit und Mission 313	
III. 2. 2. 3	Mann-Werdungen in Verein, Gemeinde und Kommune	318
	1. Geselligkeit, Arbeit und Politik: Bewährungen 318	
	2. Beten und Feiern: Gemeindegarbeit mit Mädchen und Frauen 331	
	3. Männliche Politiken: Mission und christlich- konservative Interessensvertretung 341	

III. 2. 3	Resümee: Moderne Traditionsbindungen in Männerbund, Familie und Gemeinde	349
III. 3	Proletarische Mädchen und Jungen im sozialdemo- kratischen Milieu: die Naturfreunde-Jugend	353
III. 3. 1	Erfahrungen im sozialdemokratischen Proletariat	360
III. 3. 1. 1	Männliche Arbeiter, weibliche Angestellte und jugendliche Lehrlinge	360
III. 3. 1. 2	Sozialdemokratische Politik und ‚Solidar- gemeinschaft‘ <i>1. Enttäushtes Selbstbewusstsein und Einflußgewinn 368</i> <i>2. Sozialdemokratische Vereinskultur: Der Touristenverein – Die Naturfreunde 373</i>	366
III. 3. 1. 3	Arbeiterjugendbewegung: ‚kulturell‘, sozial- demokratisch und familial	378
III. 3. 1. 4	Nationalsozialismus, Befreiung und Erinnerungen an die Weimarer Republik	386
III. 3. 2	Die Naturfreunde-Jungen: Tanz mit Mädchen, Politik mit Männern und Arbeit für alle	389
III. 3. 2. 1	Das Heim: Arbeit und Tanz für die Partnerschaft <i>1. Verortung der Arbeiterkultur: Wiedererrichtung des Vereinsheims 392</i> <i>2. Heimabende: familiäre Geselligkeit und sozial- demokratische Selbstvergewisserung 401</i> <i>3. Tanz um die Geschlechterverhältnisse: Volkstanz versus ‚Tanzbodenverrenkungen‘ 408</i>	390
III. 3. 2. 2	Sportliche Ferienfahrten: ‚soziales Wandern‘ und Geschlechterkonflikte <i>1. Clownerie statt Wettkampf 419</i> <i>2. Erholung und Harmonie 421</i> <i>3. Geschlechterkonflikte: Streit über Arbeit 424</i> <i>4. Gesellschaftskritisches Wandern und göttliche Natur 426</i>	416

III. 3. 2. 3	Gremienarbeit und Feste: offizielle und inoffizielle Politik <i>1. Demokratische Gremienpolitik und Konflikte unter Männern 437</i> <i>2. Inoffizielle Politik: familiale Feste 453</i>	434
III. 3. 2. 4	Sozialdemokratische Lokalpolitik als Komödie: Naturfreunde-Jugend auf der öffentlichen Bühne <i>1. Kalter Krieg, Geschlechterkonflikte und Streit über Männlichkeiten 462</i> <i>2. Männerfreundschaft und Harmonie im Milieu 473</i> <i>3. Männliche Volksvertretung und pluralistische Jugendpolitik 478</i>	461
III. 3. 3	Resümee: Sozialdemokratische Transformationen und Arbeitermännlichkeit halbstark, familienorientiert und burlesk	482
III. 4	Begegnung II: Gründung des Mindener Stadtjugendrings 1956	486
III. 5	Drei Jugendorganisationen in Minden: Männlichkeiten und Politiken im Milieuvvergleich – eine Zusammenfassung	492
IV	Männliche Selbstvergewisserungen und Heuschrecken im Matsch: Schlußbetrachtungen	503

Abkürzungsverzeichnis	515
Quellen- und Literaturverzeichnis	518
I. Ungedruckte Quellen	518
I. 1 Mündliche und schriftliche Auskünfte von Zeitzeugen	518
I. 2 Archivalien	519
II Gedruckte Quellen	526
II. 1 Lebenserinnerungen	526
II. 2 Statistiken	528
II. 3 Periodika	528
II. 4 Weitere Literatur bis 1960 und gedruckte Quellen	529
III Literatur	538
Danksagung	597
Personenregister	599